

# Niederschrift

über die 6. Sitzung / 17. WP des Bau- und Umweltausschusses am 14. November 2016.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 19:00Uhr - 20:09 Uhr

## Anwesend sind:

Gemeindevertreter Ulrich Clößner -Vorsitzender-  
Gemeindevertreter Henner Böhm  
Gemeindevertreter Toni Clößner  
Gemeindevertreter Dominic Franz  
Gemeindevertreter Burkhard Herbel  
Gemeindevertreter Erich Kuhlmann  
Gemeindevertreterin Petra Rau  
Gemeindevertreter Berthold Rill  
Gemeindevertreter Sebastian Koch -als Vertretung für das Ausschussmitglied  
Marlene Vanderlinde Teusch-

## Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock  
Beigeordneter Stefan Arch  
Beigeordneter Jörg Busch  
Beigeordneter Hartmut Hubert  
sowie als sonstige Gäste  
Hans-Ulrich Hohn  
Norbert Claas  
Uwe Schüller  
Gemeindevertreter Tobias Bell

## Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

### 3. Mitteilungen und Anfragen

#### 3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) als Tischvorlage für die Ausschussmitglieder eine gutachterliche Stellungnahme zu den Feuchteschäden am Umkleidegebäude am Stadion in Ehringshausen (erstellt vom Dipl.-Ing. Ingo Schultz aus Wetzlar) verteilt wurde.

- b) die Bauarbeiten am Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Katzenfurt gut voranschrreiten. Er bittet den Schriftführer Bender um einen kurzen aktuellen Sachstandsbericht.

Schriftführer Bender berichtet, dass am heutigen Tage alle Asphaltflächen fertig asphaltiert wurden. Er stellt weiterhin fest, dass man sich im Moment in der heißen Schlussphase der Baumaßnahme befinde und er geht davon aus, dass die Freiwillige Feuerwehr Ehringshausen West Mitte Dezember, spätestens jedoch bis Weihnachten die Einsatzbereitschaft im neuen Gerätehaus melden könne. Die zwischenzeitlich aufgetretene Problematik durch Stockflecken im Bereich Trockenbau sei mittlerweile restlos und kostenneutral für die Gemeinde beseitigt.

- c) eine Anlagenschau der Wasserwerke Dillkreis Süd stattgefunden habe. Hierzu begrüßt er den anwesenden Hans-Ulrich Hohn, der als Vertreter der Gemeinde Ehringshausen an der Besichtigung der Wassergewinnungsanlagen der Wasserwerke Dillkreis Süd teilgenommen habe.

Herr Hohn berichtet, dass in diesem Jahr die Anlagen im Bereich des Schelder Waldes besichtigt wurden. Es sei eine sehr interessante Veranstaltung gewesen. Alle Anlagen befänden sich in einem guten Zustand.

### 3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Burkhard Herbel erinnert daran, dass für die Baumaßnahme im Gebäude der Seniorenhilfe (Bahnhofstraße 29 und 31) im Haushalt 80.000,00 € vorgesehen seien. Nachdem er heute einen Einblick in die Baustelle erhalten habe, bezweifelt er, dass die angesetzte Summe für die Maßnahme ausreiche. Er bittet hier um eine Sachstandsmitteilung.

Bürgermeister Mock erwidert, dass er nicht den Eindruck habe, dass das Geld nicht reiche. Er habe in den letzten Tagen erste Angebote gesichtet und Aufträge vergeben. Es werde darauf geachtet, dass hier keine Luxussanierung vorgesehen werde. Gleichwohl werde er aber vorsichtshalber im Haushalt 2017 für die Maßnahme zusätzlich 10.000,00 € einstellen, da bei solchen Sanierungsmaßnahmen in alten Gebäuden immer wieder unvorhergesehene Dinge zu Tag treten könnten.

- b) Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt an, ob die Baumaßnahme für den behindertengerechten Zugang am Dorfgemeinschaftshaus in Breitenbach nun abgeschlossen sei und was diese gekostet habe.

Bürgermeister Mock berichtet, dass das Vorhaben gut gelungen und nun abgeschlossen sei. Er könne die genaue Zahl der Baukosten ad hoc nicht nennen, gehe aber von rund 7.000,00 € aus. Er weist darauf hin, dass darüber bereits ausführlich im Gemeindevorstand berichtet wurde.

- c) Gemeindevertreter Burkhard Herbel fragt an, warum an verschiedenen Stellen in der Feldgemarkung rund um Breitenbach ca. 4 m<sup>2</sup> große und etwa 1 m tiefe Löcher teilweise in frisch eingesäte landwirtschaftliche Flächen gegraben wurden.

Hierzu weist Schriftführer Bender auf eine Veröffentlichung in einem der letzten Mitteilungsblätter der Gemeinde Ehringshausen hin. Hier wurde darauf hingewiesen, dass an verschiedenen Stellen in der Großgemeinde Ehringshausen eine Überprüfung bzw. Neufestsetzung des landwirtschaftlichen Bodenrichtwertes vorgenommen werde.

Ausschussmitglied Henner Böhm bestätigt dies und führt weitere Details zur Vorgehensweise aus.

- d) Gemeindevertreter Burkhard Herbel nimmt Bezug auf die seinerzeit gefällte Robinie auf der Grundstücksgrenze zum Anwesen Swoboda, gegenüber dem Friedhof in Breitenbach. Entlang der Grundstücksgrenze habe der Anlieger nun eine Mauer errichtet, aus der Entwässerungsrohre heraus schauen. Er bittet um Überprüfung, ob diese Baumaßnahme genehmigungspflichtig sei und wenn ja, ob diese Maßnahme auch genehmigt sei. Er bittet weiterhin zu überprüfen, was es mit den Rohren auf sich habe, da bekanntlich private Flächen nicht auf öffentliche Wege entwässert werden dürften.
- e) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz weist darauf hin, dass die Schaltung und Steuerung des Treppenhauses und des Außenlichtes im Dorfgemeinschaftshaus in Breitenbach sehr unglücklich sei. Bei Dunkelheit seien hier schon Personen zu Fall gekommen.

Gemeindevertreter Burkhard Herbel und Gemeindevertreter Dominic Franz bestätigen, dass die Beleuchtungssituation in diesem Bereich nicht optimal sei. Von Unfällen habe man jedoch noch nichts gehört. Man ist allgemein der Auffassung, dass das Bauamt die Situation überprüfen und Abhilfe schaffen solle.

#### 4. **Sanierung Dusch- und Umkleidekabinen Sportlerheim Ehringshausen hier: Vorgriffsbeschluss zum 1. Nachtragshaushalt 2016**

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein und verweist nochmals auf das ausliegende Gutachten des Herrn Schultz.

Gemeindevertreter Herbel fragt an, ob die anfallenden Verbrauchskosten im Umkleidegebäude von dem Hauptnutzer, der SG Ehringshausen, getragen würden.

Er bittet weiterhin um eine genaue Aufstellung der jährlich anfallenden Kosten für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Reinigung. Weiterhin bittet er um Mitteilung, in welcher Höhe sich die SG Ehringshausen an den anfallenden Kosten beteiligt.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass das Gebäude der Gemeinde Ehringshausen gehöre und auch durch andere Personen genutzt würde (fremde Vereine, Schulsport etc.). Mit der SG Ehringshausen gebe es keine Nutzungsvereinbarung.

Norbert Claas ergänzt, dass die SG Ehringshausen seit etwa drei Jahren eine Pauschale für die Verbrauchskosten zahle. Weiter weist Herr Claas darauf hin, dass in früheren Jahren auch eine Vielzahl anderer Nutzer vorhanden gewesen seien (andere Vereine, die vor allem in den Sommermonaten auf dem Stadiongelände diverse Sportarten betrieben). Diese Nutzer gebe es jedoch nicht mehr.

Gemeindevertreter Ulrich Clößner stellt fest, dass andere Fußballvereine ihre eigenen Vereinsgebäude hätten, die in Eigenregie der Vereine gereinigt und instandgehalten würden. Er sieht hier auch die SG in der Pflicht.

Gemeindevertreter Herbel weist darauf hin, dass die Duschen in den vereinseigenen Gebäuden in Katzenfurt und Kölschhausen in einem ähnlich schlechten Zustand seien. Die SG habe 30 Jahre lang davon profitiert, dass sie das gemeindeeigene Gebäude kostenlos nutzen könne. Hier müsse nun eine gerechte Lösung gefunden werden. Ihm sei zugetragen worden, dass sich die von der Gemeinde angestellte Putzfrau kürzlich geweigert habe, die Räume zu reinigen, da sie zu sehr verschmutzt gewesen seien.

Bürgermeister Mock weist darauf hin, dass der Gemeinde derzeit nichts anderes übrig bleibe, als hier tätig zu werden, da das Gebäude nun einmal der Gemeinde gehöre.

Gemeindevertreter Herbel weist noch einmal darauf hin, dass alle Sportvereine gleich behandelt werden müssten. Wenn andere Fußballvereine ihre Duschen sanierten, erhielten sie einen Zuschuss über die Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde Ehringshausen. Den Rest der Kosten müsse der Verein jeweils selbst tragen.

Gemeindevertreter Kunz weist ebenfalls darauf hin, dass die Gemeinde Ehringshausen Eigentümer des Gebäudes und auch des Stadions sei und somit in der Pflicht stehe, das Gebäude in einem ordentlichen Zustand zu erhalten.

Gemeindevertreter Herbel bittet um Mitteilung, was das Gutachten gekostet habe.

Hinweis der Verwaltung:

Die Rechnungssumme beläuft sich auf 602,64 € inkl. Mehrwertsteuer.

Unter Verweis auf das Datum des Gutachtens (26.09.2016) bittet Gemeindevertreter Rill um Mitteilung, warum das Gutachten nicht bereits mit den übrigen Unterlagen mit der Post versandt wurde.

Bürgermeister Mock berichtet, dass es sich hierbei um ein Versehen handele und bittet um Entschuldigung.

Gemeindevertreter Tobias Bell empfiehlt eine Schenkung des Gebäudes nach der Sanierung an die SG Ehringshausen. Vor der Sanierung müsse man allerdings mit der SG über die Modalitäten einer solchen Schenkung verhandeln.

Beigeordneter Hubert sieht eine solche Schenkung kritisch, da in Verbindung mit dem Stadion auch andere Nutzer Vorteile von dem Umkleidegebäude hätten. Weiterhin verweist er auf die Nutzung von Hallenbad und Turnhalle durch Ehringshäuser Sportvereine. Es werde immer Ungleichbehandlungen einzelner Vereine geben, die auch durch die nun angesprochene Schenkung nicht aufgelöst werden würde.

Gemeindevertreterin Rau warnt vor der Erstellung eines Erbbaurechtsvertrages, da die Erstellung eines solchen sehr kompliziert sei.

Bürgermeister Mock stimmt seinen beiden Vorrednern zu und auch er warnt davor jetzt einen Schnellschuss zu tätigen. Man solle nun als erstes die Sanierungsmaßnahmen durchführen, als zweiter Schritt könne dann in Ruhe über eine Überlassung des Gebäudes an die SG Ehringshausen gesprochen werden.

Mit dem Hinweis, dass die Bauschäden seit langer Zeit bekannt seien, stellt Gemeindevertreter Tobias Bell fest, dass lediglich die jetzige Vorgehensweise, nämlich der Vorgriff auf den Nachtragshaushalt, ein unnötiger Schnellschuss sei.

Dass die anwesenden Vertreter der SG Ehringshausen die Wünsche und Belange des Vereins vertreten würden, sei verständlich. Er habe jedoch den Eindruck, dass der ein oder andere anwesende Politiker dies ebenfalls tue.

Die Sichtweise der CDU-Fraktion bringt der Ausschussvorsitzende Clößner im Rahmen eines Ergänzungsantrages zum Ausdruck.

Schriftführer Bender bezweifelt, dass man vor den anstehenden Weihnachtsfeiertagen noch in diesem Jahr einen Handwerker findet, der die Sanierung durchführen wird.

Bürgermeister Mock fordert nochmals, schnellstmöglich die Sanierung einzuleiten und hofft darauf, einen Fliesenleger zu finden, der kurzfristig die Maßnahme durchführen könne.

Gemeindevertreter Kunz wirbt dafür, in Ruhe über eine mögliche Schenkung oder Überlassung des Gebäudes zu reden und erst in der Dezembersitzung über die Mittelbereitstellung zu entscheiden.

Nach einer weiteren ausführlichen Diskussion der Sachlage wird nun zunächst über den folgenden Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt:

Die vorliegende Beschlussvorlage soll um folgenden Passus ergänzt werden:

Vor Beginn der ersten kostenpflichtigen Maßnahmen hat der Gemeindevorstand mit der SG Ehringshausen einen Erbbaurechtsvertrag zu schließen, in dem das auf dem Grundstück stehende Dusch- und Umkleidegebäude in saniertem Zustand der SG Ehringshausen übereignet wird und diese nachfolgend für die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Gebäudes verantwortlich ist.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Anschließend wird über den vorliegenden Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung abgestimmt. Hierzu berichtet Bürgermeister Mock, dass der Gemeindevorstand einstimmig dafür gestimmt habe.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zeitnah eine Sanierung der Dusch- und Umkleidekabinen im Sportlerheim Ehringshausen vorzunehmen und Mittel im 1. Nachtragshaushalt in Höhe von 30.000,00 € bereitzustellen.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

## 5. **Stellplatzsatzung der Gemeinde Ehringshausen**

Bürgermeister Mock berichtet einleitend, dass die im Gemeindevorstand beschlossenen Änderungen in der nun vorliegenden Fassung bereits eingearbeitet seien.

Beigeordneter Kunz fragt an, wann die Satzung in Kraft trete und schlägt vor, diese, wenn möglich, zum 01.01.2017 in Kraft treten zu lassen, da dies der besseren Übersichtlichkeit diene.

Bürgermeister Mock berichtet, dass eine Satzung üblicherweise am Tag nach Veröffentlichung in Kraft tritt. Es sei aber auch kein Problem, das Datum 01.01.2017 anzusetzen.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Neufassung der Stellplatzsatzung sowie die Anlage zur Stellplatzsatzung auf der Grundlage des beiliegenden geänderten Entwurfes zu beschließen. Die Satzung soll zum 01.01.2017 in Kraft treten.

Abstimmung: einstimmig

## 6. **Grundstücksangelegenheit Nr. 559**

Fragen hierzu werden direkt vom Bürgermeister bzw. vom Schriftführer beantwortet.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung, endvertreten durch die Hessische Landgesellschaft mbH, Aulweg 43-45, 35392 Gießen, die Grundstücksverkäufe in der Gemarkung Katzenfurt Flur 19, Flurstücke 12, 14, 17, 34, und 40 (jeweils Teilflächen) auf der Grundlage der beiliegenden Entschädigungsvereinbarung zu beschließen.

Kostenträger des Verfahrens ist die Käuferin.

Hessenmobil hat für die Bürgerversammlung einen Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, der über geplante Projekte in der Gemeinde Ehringshausen berichtet.

Abstimmung: einstimmig

## 7. **Ausübung von Vorkaufsrechten gemäß § 25 BauGB**

### 7.1 **Gemarkung Ehringshausen, Flur 21, Flurstück 25/3**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf das Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 21, Flurstück 25/3, Am Bahnhof 4, zu verzichten.

Abstimmung: einstimmig

7.2 **Gemarkung Ehringshausen, Flur 21, Flurstücke 1/1 und 1/3**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf das Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 21, Flurstücke 1/1 und 1/3, Dillstraße 1, zu verzichten.

Abstimmung: einstimmig

8. **Verschiedenes**

Gemeindevertreter Berthold Rill erkundigt sich nach dem Sachstand der Mülleimerproblematik am Backhaus in Dillheim. Er habe gesehen, dass die Glascontainer am Friedhof bereits versetzt wurden.

Hierzu berichtet Schriftführer Bender, dass der Vorgang nach wie vor im Geschäftsgang sei. Die nun als nächstes erforderlichen Asphaltarbeiten an der für die Mülleimerboxen vorgesehenen Fläche seien beauftragt. Sobald diese ausgeführt seien, werden die Stahlbetonmülleimerboxen bestellt. Wie lange hier die Lieferzeit dauert, entzieht sich der Kenntnis des Schriftführers.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorhanden sind dankt der Vorsitzende für die rege Diskussion und schließt um 20:09 Uhr die Sitzung.

Clößner  
Vorsitzender

Bender  
Schriftführer